



Heute und Morgen

Harald Katzmaier
ist Sozialwissenschaftler,
Netzwerkforscher, Gründer und
Direktor von FASresearch

Ressource Wasser

Die Quelle des Überlebens

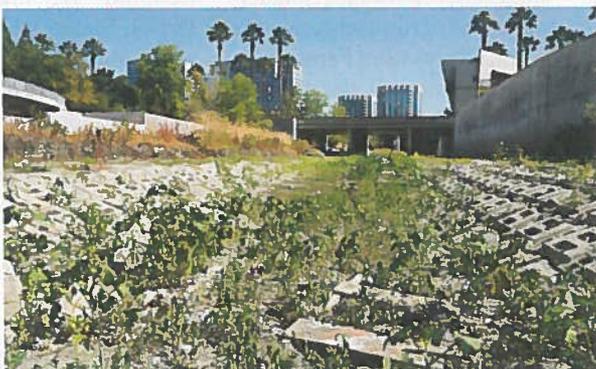
Als ob ein großer schwarzer Vogel krachend gegen das Fenster unseres Zimmers geflogen wäre, sind wir vergangene Woche aufgeweckt worden. Die in einem Lieferwagen ersticken Männer, Frauen und Kinder sind real. Sie atmeten, sie fühlten, sie träumten. Ebenso wirklich war der Schrecken ihres Todeskampfes. Real ist auch einer der Hauptauslöser des Bürgerkriegs in ihrer Heimat: Seit 2006 erleben Syrien und die umliegenden Länder eine Dürreperiode bisher ungekannten Ausmaßes. 1,4 Millionen syrische Farmer flohen in die Städte, wo sie von Präsident Assad keine Unterstützung erhielten. Proteste der Dürreflüchtlinge wurden blutig zerschlagen. Das war der Ursprung der Revolte.

In seinem Global Risks Report 2015 stellte das World Economic Forum fest, dass die Wasserknappheit den weltweit zurzeit höchsten Risikofaktor darstellt, noch vor Finanzkrise, Arbeitslosigkeit oder Terrorismus. Die Wassersituation an den EU-Außengrenzen ist eine tickende geopolitische Bombe. Der südliche Mittelmeerraum trocknet in den kommenden 20 Jahren aus – das bedeutet

Millionen weiterer Flüchtlinge, wenn wir nichts tun. Eine neue Studie der Nasa prognostiziert dem Westen der USA die größte Dürreperiode der letzten 1.000 Jahre. Dass Kalifornien, dem Land, das für eine neue digitale Wirklichkeit steht, das Wasser ausgeht, sollten wir als Wink der Realität verstehen. Angesichts leerer Wasserreservoirs entpuppt sich die Macht von Google und Co als Illusion.

Wir in Österreich haben Wasser im Überfluss. Uns ist nicht immer bewusst, wie privilegiert wir damit sind. Mit der Ressource Wasser kommt aber auch eine neue Aufgabe auf uns zu: Die Arbeit an smarten trans-europäischen und eurasischen Wasser-netzwerken der Zukunft sollte mit demselben Ernst in Angriff genommen werden wie die an smarten Energienetzen. Leider passiert hier zu wenig. Wollen wir nicht noch mehr Kriege und Flüchtlinge, müssen wir überlegen, wie wir Wasser möglichst effizient in trockenere Gebiete bekommen. Wasser ist das Öl der Zukunft. Der Alpenraum, und damit auch Österreich, wird eine neue geopolitische Rolle und Verantwortung haben.

➤ Was meinen Sie? Schreiben Sie mir bitte: h.katzmaier@fas-research.com



**Wasser ist das
Öl der Zukunft:
Sogar Kalifornien
geht das Wasser aus**